



## Niederschrift

### zur 5. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Lippstadt am 18.01.2022

Sitzungsraum: Forum der Europaschule Ostendorf-Gymnasium,  
Cappeltor 5, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzender**

Herr Holger Künemund

Vorsitzender

##### **stellv. Vorsitzende**

Frau Christine Goussis

stellv. Vorsitzende

##### **CDU-Fraktion**

Herr Boris Bottenbruch

ordentliches Mitglied

Herr Paul Heiming

ordentliches Mitglied

Herr Christoph Koerdt

ordentliches Mitglied

Herr Klaus Laufkötter

ordentliches Mitglied

Herr Thomas Stuckenschneider

ordentliches Mitglied

Frau Nicole Thomann-Koppert

ordentliches Mitglied

##### **SPD-Fraktion**

Frau Birgit Dewerth

ordentliches Mitglied

Herr Dr. Steffen Menze

ordentliches Mitglied

Herr Dr. Carsten Püttmann

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Nabiha Ulrike Ghanem

ordentliches Mitglied

Herr Wilhelm Rönnau

ordentliches Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Jürg Haseloff

ordentliches Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Herr Horst Fritsch

ordentliches Mitglied

##### **AfD-Fraktion**

Herr Dr. med. Boris Engelhardt

ordentliches Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke

ordentliches Mitglied

### **Fraktionslose**

Frau Monika Pesch	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme für die evangelische Kirche
Frau Beate Sulk-Clasen	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme für die katholische Kirche
Herr Mohamed Fares	sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme
Frau Jana de Vidts	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme für die Stadtschulpflegschaft

### **Verwaltung**

Herr Manfred Strieth	
Herr Uwe Thiesmann	stellv. Schriftführer

### **Schriftführer**

Ralf Köster	Schriftführer
-------------	---------------

### **In öffentlicher Sitzung**

Herr Künemund begrüßt die Teilnehmer an der 5. Schulausschusssitzung der Sitzungsperiode und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

#### **1. Fragestunde für Einwohner**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **2. Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e. V. hier: Endgültige Festsetzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 Vorläufige Neufestsetzung für das Haushaltsjahr 2020 Vorläufige Festsetzung für das Haushaltsjahr 2021 404/2021**

Herr Strieth informiert den Ausschuss über die allgemeinen Regelungen zur Ersatzschulfinanzierung in Lippstadt anhand der Anlage 1. Dabei stellt er die unterschiedlichen Finanzierungsformen, die weitgehende Pauschalfinanzierung für die Schulträger der Marienschule und des Evangelischen Gymnasiums sowie die Finanzierung über die jährliche Spitzabrechnung des Schulträgeranteils beim Schulträger des Gymnasiums Schloss Overhagen vor und macht deutlich, dass aufgrund dieser jährlich veränderten Zuschussgewährung beim Gymnasium Schloss Overhagen jeweils ein Beschluss des Schulausschusses erforderlich ist.

Zu den Ausführungen und der Vorlage liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann wird der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

" Der Zuschuss an den Schulverein Schloss Overhagen e. V. zur

Abdeckung des Defizits wird in den Haushaltsjahren 2015, 2016, 2020 und 2021 wie folgt festgesetzt:

**Endgültiger Zuschuss entsprechend der  
geprüften Jahresrechnung für 2015:**

**147.596,56 €**

**Endgültiger Zuschuss entsprechend der  
geprüften Jahresrechnung für 2016:**

**175.304,58 €**

**Vorläufige Neufestsetzung entsprechend der  
ungeprüften Jahresrechnung für 2020:**

**209.530,96 €**

**Vorläufiger Zuschuss entsprechend dem  
Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021:**

**185.654,27 €.“**

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

**3. Bildung von Eingangsklassen an den Grundschulen für das Schuljahr  
2022/2023  
hier: Ergebnis des Anmeldeverfahrens  
403/2021**

Herr Strieth erläutert die landesrechtlichen Grundlagen zur Bildung von Eingangsklassen und erinnert an die vom Schulausschuss bereits getroffenen Entscheidungen zum Erhalt von kleineren Schulstandorten. Aufgrund der Anmeldezahlen werden im nächsten Schuljahr 2022/2023 insgesamt 28 Eingangsklassen gebildet, eine Klasse mehr als im Vorjahr (s. Anlage 2). Da nach derzeitigem Stand keine sog. Aufnahmeverfahren geplant sind, konnte bislang allen Anmeldewünschen von Eltern in Lippstadt entsprochen werden.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss einstimmig:

- "1. An den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Lippstadt werden zum Schuljahr 2022/2023 folgende Eingangsklassen gebildet:

Schule	Anzahl Eingangsklassen
Friedrichschule (mit Teilstandort Am Weinberg) <sup>1)</sup>	3
Nikolaischule	3
Josefschule	3
Hans-Christian-Andersen-Schule	2
Grundschule An der Pappelallee	4
Grundschule Benninghausen	2
Martinschule Cappel	2
Niels-Stensen-Schule	2
Grundschule Lipperode-Lipperbruch <sup>2)</sup>	4
Grundschule Im Kleefeld (mit Teilstandort Hörste) <sup>3)</sup>	3
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>

<sup>1)</sup> Am Hauptstandort Friedrichschule werden zwei Eingangsklassen, am Teilstandort Am Weinberg wird eine Eingangsklasse gebildet.

<sup>2)</sup> An beiden Standorten werden zwei Eingangsklassen gebildet.

<sup>3)</sup> Am Hauptstandort in Dedinghausen werden zwei Eingangsklassen, am Teilstandort Hörste wird eine Eingangsklasse gebildet.

2. Die Zahl der aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler an der Hans-Christian-Andersen-Schule, der Josefschule und der Nikolaischule wird entsprechend § 46 Absatz 3 Schulgesetz NRW auf 27 Schüler\*innen je Eingangsklasse beschränkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Schulaufsicht weitere Eingangsklassen einzurichten, sofern sich durch Zuzüge, freiwillige Rücktritte oder inklusiv zu beschulende Kinder die Zahl der Schüler\*innen in den Eingangsklassen erhöht."

Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

#### **4. Schulentwicklungsplanung im Bereich der Grundschulen 406/2021**

Herr Strieth stellt anhand der Anlage 3 beigefügten Präsentation die aufgrund der Geburtenzahlen zu erwartenden Einschulungen für die kommenden Jahre dar. Einschränkend weist er darauf hin, dass verschiedene Faktoren wie z. B. Zu- und Wegzüge, Rückstellungen von der Einschulung, vorzeitige Einschulungen, Rückstellungen aus der 1. Klasse (Wiederholen der 1. Klasse) und Förderschulanmeldungen nach Abschluss des AOSF-Verfahren die tatsächlichen Anmeldezahlen nicht unwesentlich beeinflussen können. Darüber hinaus erschwert der Wegfall der Schuleinzugsbereiche die regionale Schulentwicklungsplanung.

Absehbar sei allerdings, dass im Schuljahr 2023/2024 ein besonders starker Einschulungsjahrgang in die Grundschulen kommt. Zum 01.08.2023 werden voraussichtlich mindestens 30 Eingangsklassen benötigt. Die zusätzlichen Klassen müssen nach heutigem Stand vor allen Dingen an den Innenstadtschulen entstehen.

Zum kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz gibt es noch keine weitergehenden Umsetzungsvorgaben. Herr Strieth erwartet diese erst nach der Landtagswahl 2022.

Herr Künemund fragt nach ob aufgrund des zahlenmäßig starken Einschulungsjahrgangs auch genügend OGS-Plätze zur Verfügung stehen. Herr Strieth weist darauf hin, dass das OGS-Angebot in Lippstadt regelmäßig ausgebaut gut ausgebaut und erweitert wird, zuletzt an der Niels-Stensen-Schule. Er empfiehlt Eltern schon bei der Schulauswahl darauf zu achten, ob an der Wunschschule ein OGS-Platz verfügbar ist und sollte dies nicht der Fall sein, sich an eine Schule im Umfeld zu wenden, die noch freie OGS-Kapazitäten hat.

Frau Ghanem ist erstaunt über den Bericht, dass in diesem Schuljahr 2021/2022 laut dem Bericht der Verwaltung nur wenige Schüler der 1. Klasse zurückgestellt werden. Sie fragt an, wo die Gründe dafür liegen. Herr Strieth kann diese Entwicklung nicht erklären und vermutet, dass die intensive Arbeit der pädagogischen Teams bei der Aufarbeitung der Corona-Versäumnisse, dazu beiträgt, dass die Schüler/innen den erwarteten Lernerfolg erreichen.

#### **5. Bericht zum aktuellen Stand der pandemischen Lage an Lippstädter Schulen 405/2021**

Herr Strieth berichtet anhand der Folien aus Anhang 4 über den Ablauf der Testungen an den Schulen sowie die Anzahl der aktuellen Corona-Infektionen zum Stand 18.01.2022. Er hebt hervor, dass erfreulicherweise an den Lippstädter Schulen bisher nur ein geringer Teil des Lehr- und Betreuungspersonals aufgrund von Infektion oder Quarantäne ausfällt.

Mit Blick auf die Infektionslagen aus umliegenden Staaten befürchtet Herr Strieth einen deutlichen Anstieg des Infektionsgeschehens in Deutschland bzw. Lippstadt.

Frau Ghanem fragt, in Bezug auf den Vergleich mit den Nachbarländern an, wie die Bereitschaft ist, an den vorgegebenen Testungen teilzunehmen. Herr Strieth antwortet, dass es nach Erkenntnissen der Verwaltung nur eine zu vernachlässigende Anzahl an Schülern/Schülerinnen gibt, die die Testungen verweigern und damit vom Präsenzunterricht ausgeschlossen sind.

Herr Künemund ist ebenfalls erfreut, dass aktuell so wenig Lehrerinnen und Lehrer aufgrund von Corona-Auswirkungen ausfallen, fragt aber nach, ob es bereits Konzepte gäbe, wenn die Ausfallzeiten in den Kollegien der Schulen deutlich ansteigen. Herr Strieth verweist hierzu auf die Zuständigkeiten des Landes bzw. der Schulaufsichten. Herr Dr. Engelhardt stimmt der Verwaltung hier zu und ergänzt, dass sich die Stadt als Schulträger weitergehende Gedanken dazu machen sollte, welche Materialien das Lehr- und Betreuungspersonal an Schulen benötigt um die optimale Förderung der Schüler/innen zu gewährleisten. Er regt dazu an die Schulen in die Beschaffung miteinzubeziehen, zum Beispiel in Form einer Abfrage an den einzelnen Standorten.

Auf die Anfrage von Herrn Künemund zum Sachstand des Programms „Aufholen nach Corona“ bittet Herr Strieth, die Berichterstattung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Derzeit sei der Zeitraum zwischen Mittelzuweisung und dem Vorlauf von Projekten zu kurz, um einen aussagekräftigen Zwischenbericht abzugeben.

## **6. Verschiedenes**

Herr Marke fragt an inwieweit der Verwaltung „Bedrohungen“ an Schulen und Kitas und Beeinflussung vor den Gebäuden durch Querdenker und Reichsbürger in Lippstadt bekannt sind, da davor vom Bundesministerium des Inneren auf Anfrage der Partei „Die Linke“ gewarnt wurde.

Herr Strieth erklärt, dass die Verwaltung zum heutigen Stand von keiner Aktion an Lippstädter Schulen Kenntnis hat.

Da keine weiteren Nachfragen bestehen schließt Herr Künemund die Sitzung um 19.00 Uhr.

Ende des öffentlichen Teils um 19.00 Uhr.

---

gez. Holger Künemund  
Vorsitzende/r

---

gez. Ralf Köster  
Schriftführer/in